

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 928 vom 22. Juli 1960

- 1 - Aus dem Kongo geflüchtet - Die ersten Schweizerfamilien, die ihr Hab und Gut in dem von Unruhen erschütterten Kongo zurückgelassen haben, sind mit einer Swissair-Maschine in der Heimat eingetroffen. (16 m)
- 2 - Lebendige Kirche - 1700 junge Menschen vieler Sprachen und Rassen an der Oekumenischen Jugendkonferenz in Lausanne. (15 m)
- 3 - Zum 13. Internationalen Filmfestival von Locarno - Locarno im Zeichen des internationalen Filmschaffens. Der Direktor des Festivals, Vinicio Beretta, bei seinen letzten Vorbereitungen. Freddy Buache, der Konservator des Schweizer Filmarchivs in Lausanne, beim Zusammenstellen einer am Festival von Locarno dem mexikanischen Film gewidmeten Rückschau. Ausschnitte aus einem der bedeutendsten Filme der Nachkriegszeit: "Los Olvidados" von Luis Bunuel. (94 m)
- 4 - Schweizer Kunst von 1910 bis 1920 - Eine ungemein fesselnde und aufschlussreiche Ausstellung des Genfer Kunstmuseums zur Feier seines 50jährigen Bestehens. (26 m)
- 5 - Ein uraltes Reiterspiel - eine Neuheit für die Schweiz - Zum ersten Mal internationales Polo-Turnier in St. Moritz. (35 m)

Titel usw. 12 m

Länge: 198 m

Communiqué No. 928 du 22 juillet 1960

- 1 - Réfugiés suisses du Congo - Arrivée à Genève-Cointrin, à bord d'un avion de la Swissair, des premières familles suisses qui ont fuit le Congo en émeute où elles ont abandonné tous leurs biens. (16 m)
- 2 - Eglise vivante - 1700 jeunes chrétiens de langues et de races diverses participent à l'Assemblée oecuménique de Jeunesse à Lausanne. (15 m)
- 3 - 13me Festival international du film à Locarno - Derniers préparatifs au grand cinéma en plein air, à Locarno, où le directeur du festival, M. Vinicio Beretta, dresse la liste des films qui seront présentés à un public de connaisseurs. A Lausanne, M. Freddy Buache, conservateur de la Cinémathèque suisse, prépare un programme rétrospectif consacré, dans le cadre du festival de Locarno, au film mexicain et en particulier au grand metteur en scène Luis Bunuel. Quelques scènes du chef-d'œuvre de Bunuel: "Los Olvidados". (94 m)
- 4 - L'Art en Suisse de 1910 à 1920 - Une étonnante et captivante exposition au Musée Rath de Genève à l'occasion du cinquantenaire du Musée d'art et d'histoire. (26 m)
- 5 - Le "jeu des rois" - une nouveauté pour la Suisse - Premier tournoi international de polo à St-Moritz. (35 m)

Titres etc. 12 m

Métrage: 198 m

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES : CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communicato No. 928 del 22 luglio 1960

- 1 - Fuggiti dal Congo - Le prime famiglie svizzere hanno abbandonato nel Congo i loro beni e rimpatriano con un velivolo della Swissair. (16 m)
- 2 - Congresso Religioso - 1700 giovani di ogni lingua e razza partecipano a Losanna al Congresso Ecumenico della Gioventù. (15 m)
- 3 - Il XIII Festival internazionale del cinema a Locarno - Locarno si prepara ad accogliere il Festival del Cinema. Il direttore del Festival, Viricio Beretta, dà gli ultimi ritocchi alla manifestazione. Il conservatore dell' archivio svizzero del cinema, Freddy Buache, sta allestendo per il Festival locarnese una mostra retrospettiva del film messicano. Sequenze di uno dei maggiori film del dopoguerra: "Los Olvidados" di Luis Bunuel. (94 m)
- 4 - Arte Svizzera dal 1910 al 1920 - Un' interessante e completa esposizione al Museo d'Arte e di Storia di Ginevra in occasione del suo 50. mo. (26 m)
- 5 - Un antico gioco equestre - una novità per la Svizzera - Per la prima volta un torneo internazionale di polo a San Moritz. (35 m)

Titoli ecc. 12 m

Metraggio: 198 m

1 - Aus dem Kongo geflüchtet - Swissairflugzeuge haben die ersten Schweizer Flüchtlinge aus dem Kongo in die Heimat gebracht. Es sind meistens Frauen mit ihren Kindern. Die Väter sind in Afrika zurückgeblieben, um aus dem kongolesischen Chaos zu retten, was zu retten ist. / Für viele Schweizer Familien war der Kongo eine zweite Heimat. Und viele haben ihr ganzes, durch ehrliche Arbeit verdientes Hab und Gut im Sturm der Unordnung und des Hasses zurückgelassen. /

2 - Lebendige Kirche - In Lausanne sind gegen zweitausend junge Menschen verschiedenster Sprache und Rasse zum oekumenischen Jugendkongress zusammengekommen. Sie sind geeint durch ihr gemeinsames Bekenntnis zu einer christlichen Kirche. Für sie gelten die Unterschiede der geographischen Herkunft, der Sprache und der Hautfarbe nicht. Sie wollen - jeder in seinem Lebensbereich - dafür einstehen, dass die Kirche in der heutigen, von Kampfgeschrei aller Art erfüllten Zeit, eine lebendige Mitte der Eintracht sei. /

3 - Zum 13. Internationalen Filmfestival von Locarno - Locarno steht im Zeichen des 13. Internationalen Filmfestivals. Im grossen, einzigartigen Freilichtkino sind die Vorbereitungen für die Vorführung neuer Filme aus allen Teilen der Welt beendet. / Im Sekretariat häufen sich, vielversprechend, die Filmrollen, die, bevor sie auf der Riesenleinwand zum Leben erwachen sollen, vom Direktor des Festivals, Vincio Beretta, einer letzten Prüfung unterzogen werden. / Das Programm von Locarno wird dieses Jahr besonders reich sein - es enthält Neuheiten, die vielleicht filmkünstlerische Entdeckungen sein werden. / Im Schweizerischen Filmarchiv in Lausanne bereitet der Konservator Freddy Buache eine Ausstellung über den mexikanischen Film vor. / Diese Ausstellung wird durch hunderte von sorgsam ausgewählten Bildern beweisen, dass das mexikanische Filmschaffen seinen Ruf zum Teil seinen aussergewöhnlichen Stoffen, vor allem aber der grossen Schönheit seiner Photographie zu verdanken hat. / Eine Rückschau auf das Schaffen des hispano-mexikanischen Filmschöpfers Luis Bunuel wird dem Locarnoser Festival einen ungewöhnlichen Wert verleihen. Bunuel wurde berühmt durch seine in den Dreissigerjahren geschaffenen Avantgardefilme "L'age d'or" und "Le chien andalou". / Auch "Los Olvidados", Bunuels Meisterwerk, wird durch die Vermittlung von Freddy Buache in Locarno wieder aufgeführt werden. Aus diesem bedeutsamsten Film über die verwahrloste Jugend, der je gedreht wurde, zeigen wir einige Ausschnitte. / Im Traum des nach Mutterliebe hungernden Knaben hat Bunuel seinen früheren artistischen Surrealismus zu erschütternder künstlerischer Aussage veredelt. / Solch hohe Augenblicke der Filmkunst wieder aufleben zu lassen, gereicht Locarno zur besonderen Ehre. /

4 - Schweizer Kunst von 1910 bis 1920 - In der Genfer Ausstellung "Schweizer Kunst von 1910 bis 1920" hat Ferdinand Hodler den Platz des grössten Schweizer Malers jener fesselnenden Epoche. / Damals begann auch die grosse Zeit des Schweizer Plakats: unvergessen ist Cardinaux' Landesausstellungsplakat 1914. / Adolphe Appia war der bedeutendste Bühnenbildner seiner Zeit; Augusto Giacometti war ein unerhört lebendiger Vorläufer des heute zur Mode gewordenen Tachismus. / Auf einsamer Höhe stand René Auberjonois in seiner scheuen Vollkommenheit. / Die geistreiche Eleganz von Maurice Barraud durfte in dieser Ausstellung zum 50 jährigen Bestehen des Genfer Kunstmuseums so wenig fehlen wie die kraftvolle Stilisierung Carl Burckhardts / und die nervöse Lebensfülle von Hermann Haller - um nur wenige von vielen zu nennen. /

5 - Ein uraltes Reiterspiel - eine Neuheit für die Schweiz - Das königliche Polospiel in St. Moritz - eine Neuheit für die Schweiz. Im Ausscheidungsspiel um den Präsidentencup erzielt die römische Mannschaft Acqua Acetosa ihr erstes Tor gegen Le Torrette, Turin. / Zum ersten Mal wird auf Schweizerboden ein internationales Poloturnier ausgetragen. Dieses uralte Reiterspiel, ist der Ursprung aller Torspiele, und es hat in den Jahrtausenden seines Bestehens nichts von seiner Schönheit verloren. / Acqua Acetosa gewinnt ein zweites Tor. / Man muss beim Polospiel gut kombinieren können. Aber ebenso entscheidend ist die Leistung des einzelnen Reiters, der sein Pferd mit höchster Meisterschaft führen muss, um zu guten Schlägen zu kommen ... / und nicht immer gelingen die kühnen Attacken! / Mag das Polospiel für Kurortgäste ein eleganter Schausport sein - für die Spieler selber ist es ein Reiterfest voll Lust und Kraft, eine Schule der schnellen Reflexe und der feinsten Beherrschung des mitspielenden Pferdes. / Die Römer erzielen entscheidende Treffer und werden nach dem letzten Spiel des St. Moritzer Turniers als Sieger beglückwünscht. /

1 - Réfugiés suisses du Congo - La Swissair a ramené du Congo nos premiers compatriotes réfugiés; pour la plupart des femmes et leurs enfants. Les pères de familles sont restés en Afrique pour essayer de sauver ce qui pouvait encore l'être. / Pour de nombreuses familles suisses, le Congo était une seconde patrie .. hélas, dans le chaos et dans la haine, beaucoup y ont perdu le fruit d'un labeur acharné. /

2 - Eglise vivante - A Lausanne, près de 2'000 jeunes gens de toutes races et de toutes langues siègent à l'assemblée oecuménique de jeunesse. Réunis afin de mieux se comprendre et mieux saisir les tâches de leurs églises respectives, aucune différence géographique, de langue ou de couleur de peau ne joue pour ces jeunes gens. Dans la difficile situation du monde d'aujourd'hui, c'est pour eux une occasion unique de démontrer la compréhension mutuelle, le dynamisme de la jeunesse, et sa volonté d'unité. /

3 - 13me Festival international du film à Locarno - Locarno vit les heures fiévreuses de son treizième festival international du film. Dans le grand cinéma en plein air, tout est prêt pour la présentation des nouveautés du monde entier. / Au secrétariat s'entassent des films provenant de tous les pays. Avant leur présentation au public, une dernière vérification est indispensable et c'est le directeur du festival, Vincenzo Beretta, qui s'en charge en personne. / Cette année, le programme de Locarno nous promet toutes sortes de films originaux, on parle même de découvertes artistiques. / La cinémathèque suisse de Lausanne, par les soins de son conservateur Freddy Buache, prépare pour cette occasion une rétrospective de la cinématographie mexicaine. / Celle-ci consistera en une impressionnante série de plusieurs centaines d'images parmi les meilleures d'une production remarquable / surtout en ce qui concerne la beauté de la photographie. / D'autre part, une très large place sera faite à l'œuvre du grand metteur en scène hispano-mexicain Luis Bunuel, dont les films d'avant-garde, "l'age d'or", "le Chien andalou" par exemple sont dans toutes les mémoires. / "Los Olvidados", chef-d'œuvre de Bunuel, sera projeté à Locarno par les soins de la cinémathèque. Nous allons vous présenter quelques extraits de ce film le plus important de ceux qui ont été consacrés à la jeunesse abandonnée. / Pour dépeindre le rêve d'un enfant totalement privé de l'affection de sa mère, Bunuel pousse jusqu'à la maîtrise son langage surréaliste qui devient ici bouleversant. / Ce sera le grand mérite du festival de Locarno de nous rappeler de tels classiques du cinéma. /

4 - L'Art en Suisse de 1910 à 1920 - L'exposition genevoise L'art en Suisse de 1910 à 1920 évoque tout d'abord la place éminente qu'y occupa Ferdinand Hodler. / Ce fut aussi le grand début de l'affiche suisse ... celle de Cardinaux, par exemple, pour l'exposition nationale de 1914 ... / Adolphe Appia, le grand précurseur du décor de théâtre ... Auguste Giacometti, lyrique de la couleur et des formes naturelles, tachiste avant la lettre ... / René Auberonnois, l'un des plus complets de cette époque ... / L'élégance native d'un Maurice Barraud, tout cela fait de cette exposition du cinquantenaire du musée d'art et d'histoire de Genève l'une des plus complètes du genre. Ajoutons-y le classicisme d'un Carl Burckhardt, / les lignes nerveuses d'un Hermann Haller, pour ne pas les oublier tous. /

5 - Le "jeu des rois" - une nouveauté pour la Suisse - Tournoi de Polo à St-Moritz, une nouveauté pour notre pays. Dans les éliminatoires pour la Coupe du Président, l'équipe romaine Acqua-Aacetosa marque son premier but contre Les Torrette de Turin. / C'est la première fois qu'on organise un tournoi international de Polo sur sol helvétique. Roi des jeux et Jeu des rois, le polo est à l'origine de tous lessports comportant le marquage de buts et il n'a aujourd'hui rien perdu de son élégance. / Acqua Acetosa marque son second point. / Si le polo est un jeu d'équipe, il exige de plus un coup d'oeil infaillible et une maîtrise totale du cheval qui est ici l'auxiliaire intelligent du joueur ... / Et les ballycheck, si l'on peut dire, ne sont pas tendres. / Pour les estivants, c'est un spectacle des plus élégants, mais pour ceux qui pratiquent ce noble sport, c'est une passion, un combat qui réclame, durant quatre fois huit minutes, tant du cheval que du cavalier, le maximum d'énergie... / La finale de ce premier tournoi international de St-Moritz vit la victoire méritée de l'équipe romaine. /

1 - Fuggiti dal Congo - Velivoli della Swissair hanno rimpatriato i primi rifugiati svizzeri fuggiti dal Congo. Si tratta per lo più di donne e bambini. I padri sono rimasti in Africa per salvare quanto ancora è salvabile nel caos che ha colpito il Congo. / Il Congo per molte famiglie svizzere era diventato una seconda patria. Molti hanno dovuto abbandonare quei beni ottenuti con il sacrificio di un'intera vita di lavoro onesto. /

2 - Congresso Religioso - A Losanna, quasi duemila giovani di ogni razza e di ogni lingua partecipano al Congresso Ecumenico della gioventù. Giovani uniti nel riconoscimento della comune chiesa cristiana, al di sopra di ogni differenza di origine, di lingua, di colore. / Questi giovani sono convinti che la chiesa rappresenta - fra le difficoltà della nostra epoca - un mezzo vitale di comprensione reciproca. /

3 - Il XIII Festival Internazionale del Cinema a Locarno - Locarno si prepara ad accogliere il 13esimo Festival Internazionale del cinema. Lo schermo dell'originale e ampio cinematografo all'aperto è pronto per la proiezione delle nuove pellicole giunte da ogni parte del mondo. / Al segretariato del festival, prima di essere presentate la pubblico, le pellicole sono attentamente visionate: controllo curato personalmente dal direttore del festival locarnese, Vincenzo Beretta. / Il programma si preannuncia interessantissimo. Alcune novità saranno vere scoperte nell'arte cinematografica. / A Losanna, Freddy Buache, conservatore dell'archivio cinematografico svizzero, sta preparando per la manifestazione di Locarno, una mostra retrospettiva della cinematografia messicana. / Si tratta di una collezione di alcune centinaia di stupende fotografie che confermeranno la fama delle pellicole messicane, note in particolare per la bellezza dell'immagine. / Il Festival cinematografico di Locarno sarà inoltre arricchito da una retrospettiva dedicata all'opera del grande regista no-messicano Louis Bunuel, noto soprattutto per le sue pellicole d'avanguardia: "L'Age d'Or" e "Le chien andalou". / L'archivio cinematografico svizzero curerà a Locarno la proiezione del capolavoro di Bunuel "Les Olvidados". Di questa pellicola, la più importante finora dedicata alla gioventù abbandonata, vi presentiamo alcune brevi sequenze. / Nella presentazione del sogno di un bambino, privato dell'affetto materno, Bunuel usa il suo surrealismo finora sperimentale, come efficace linguaggio umano, sconvolgente, affascinante. / E' merito del Festival di Locarno se potremo vivere tali affascinanti capitoli dell'arte cinematografica. /

4 - Arte svizzera dal 1910 al 1920 - Nell'esposizione ginevrina "Arte Svizzera dal 1910 al 1920", il grande pittore elvetico Ferdinand Hodler figura fra i maggiori di quell'epoca. / Erano anche gli inizi dell'arte cartellonistica svizzera: indimenticabile il cartellone di Cardinaux per l'esposizione nazionale del 1914. / Adolphe Appia era fra i più noti decoratori di teatro di quei tempi. Augusto Giacometti il vero precursore dei moderni macchiaiuni. / René Auberjonois, solitario nella sua timida perfezione. / L'eburante eleganza di Maurice Barraud ... una presenza insomma che fa di questa esposizione, allestita per il cinquantesimo del museo di Ginevra, una manifestazione completa... in cui non manca nemmeno il classicismo di Karl Burckhardt / e la nervosa vitalità di Hermann Haller. /

5 - Un antico gioco equestre - una novità per la Svizzera - Torneo di polo a Saint Moritz: una novità per il nostro paese. Nella eliminatoria per la Coppa del Presidente, il primo punto è segnato dalla squadra romana Acqua Acetosa, opposta a Le Torrette di Torino. / E' la prima volta che un torneo internazionale di polo viene organizzato in Svizzera. Il polo è un gioco antichissimo ed è all'origine degli sport basati sulla segnatura di punti. Ancor oggi è uno spettacolo di destrezza ed eleganza. / Acqua Acetosa segna il secondo punto. / Il polo richiede un'intesa perfetta, un gioco di squadra. Tuttavia decisiva è anche la maestria di ogni fantino che per ottenere passaggi precisi deve padroneggiare con sicurezza il suo cavallo ... / non tutti gli attacchi però sono positivi... / Se per i villeggianti il polo è un'elegante manifestazione sportiva, per i giocatori stessi è una festa equestre, una gara che richiede prontezza di riflessi e tutte le energie tanto dal fantino quanto dal cavallo. / Dopo l'ultimo incontro di questo torneo internazionale di Saint Moritz, la squadra romana, che si è imposta con decisive segnature, viene proclamata vincitrice. /